

Handbuch IKOM-Router LAN





Copyright CAT Dorfer Consulting GmbH

Die in dieser Publikation veröffentlichen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzungen, Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der CAT Dorfer Consulting GmbH.

Alle Rechte vorbehalten.

CAT Dorfer Consulting GmbH Kampstrasse 7a D-24616 Hardebek

Tel: +49 4324-88634 Fax: +49 4324-88635 Internet: <u>http://www.cat-t.de</u> email: <u>info@ccat-t.de</u>

Technische Änderungen vorbehalten.

Alle Warenzeichen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Produktbezeichnungen der jeweiligen Inhaber.

Alle Lieferungen und Leistungen erbringt die CAT Dorfer Consulting GmbH auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der CAT Dorfer Consulting GmbH in der jeweils aktuellen Fassung. Alle Angaben basieren auf Herstellerangaben. Keine Gewähr oder Haftung bei fehlerhaften und unterbliebenen Eintragungen. Die Beschreibungen der Spezifikationen in diesem Handbuch stellen keinen Vertrag da.

Produkt-Nr.: 266-00



Inhalt

Technische Daten	1
Hardware Installation	2
Anschlussbelegung	2
LED Anzeigen	
Konfiguration WBM	
Start der Konfiguration	
Device Information	5
Hardware	5
Software	6
Status	7
Network Connections	7
I/O Status	8
Routing Table	
DHCP Leases	9
Local Network	
IP Configuration	
DHCP Server	11
Static Routes	
Wide Area Network	
WAN Setup	13
Static Address	
DHCP Client	15
PPPoE	
Static Routes	
DynDNS	
Connection Check	
Network Security	
General Setup	
Firewall	21
NAT Table	
VPN	
IPsec	
Connections	24
Connections Settings	25
Connection IKE	27
Certificates	
Status	



Inhalt

OpenVPN	31
Tunnel	31
Port Forwarding	33
Certificates	34
Static Keys	35
Status	36
I/O	
Inputs	
Alarmierung per SMS	
Einrichten eines Email zu SMS Gateway	38
Outputs	
Socket Server	
System	41
Web Configuration	41
User	
Log Configuration	43
Log-File	
SMTP Configuration	45
Configuration Up-/Download	
Konfiguration über SSH und XML-Datei	46
Download der Konfiguration per SSH	47
Upload der Konfiguration per SSH	47
RTC	
Reboot	
Firmware Update	
Abfrage und Steuerung über XML Dateien	51
Format der XML Dateien	51
Beispiele zu den Basis-Einträgen:	51
a) E/A System	51
Daten senden und empfangen	53
Funktions-Test	
Applikationsbeispiel	55



Technische Daten

Versorgung

Versorgungsspannung	10 V DC 30 V DC über steckbare Schraubklemme
Nennstromaufnahme	< 90 mA bei 24 V
LED-Anzeige	Power (LED grün) Dauerlicht: Betrieb

Schnittstellen

Router		
Protokolle/ Dienste	DHCP-Server, HTTP-Server, FTP, NAT, Firewall, SMS, OpenVPN, IPSec, DynDNS, NTP	
VPN Sichere Datenverschlüsselung mit IPSec und Open VPN (in Unterstützung		
Ethernet-Schnittstelle		
Anschlussart	2xRJ45-Buchse, geschirmt	
Übertragungsrate	10/100 MBit/s	
Unterstützte Protokolle	TCP/IP, UDP/IP, FTP, HTTP	
Hilfsprotokolle	ARP, DHCP, PING(ICMP), SNMP V1, SMTP	
LED-Anzeige / Steuer-	ACT (LED gelb), Ethernet-Datenübertragung	
signalindikator	LINK (LED grün), Ethernet-Link hergestellt	
Serielle Schnittstelle	optional	
I/O`s	4 Eingänge, 4 Ausgänge	

Physikalische Merkmale

Größe (HxBxT)	101x116 x35 mm	
Umgebungstemperatur	Betrieb -25+60°C, Lagerung -40+85°C	
Luftfeuchtigkeit	095% (nicht kondensierend)	
Schutzart	IP20	

CE-Konformität gemäß R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG

EMV	EN 61000-6-2, EN55022 Class B
Sicherheit	EN 60950
Funk	EN 301511

Zulassungen

cUL, USA / Kanada	in Bearbeitung

Technische Änderungen vorbehalten



Hardware Installation

Anschlussbelegung





Hardware Installation

LED Anzeigen



LED CT-Router LAN		
LED	Erklärung	
Packet Data	Aus = keine Verbindung	
	Blinken = Modem Verbindung	
	Ein = Paketdaten-Verbindung	
VPN	Aus = keine VPN-Verbindung	
	Ein = VPN-Verbindung aktiv	
Power	Aus = keine Stromversorgung	
	Ein = Stromversorgung aktiv	



Konfiguration WBM

Die Konfiguration des Router LAN erfolgt über eine Webbrowser basierende Funktion. Hierfür müssen zunächst folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Der Computer, der zur Konfiguration des Routers verwendet wird, verfügt über eine LAN-Schnittstelle.
- Auf dem Computer ist ein Webbrowser installiert (z.B. Google Chrome, Mozilla Firefox, Microsoft Internet Explorer).
- Der Router ist mit einer Spannungsquelle verbunden.

Start der Konfiguration

- 1. Ethernet-Verbindung zwischen Computer und Router herstellen.
- 2. IP-Adresse der LAN-Schnittstelle auf das Netz des Routers abstimmen.
- 3. Webbrowser öffnen.

4. Die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in das Adressfeld des Browsers eingeben und mit Eingabe bestätigen. Anschließend wird eine Benutzername/Passwort-Abfrage erfolgen.

Für den Server http Passwort erforderlic Authentication.	://192.168 th. Der Serv	.0.1:80 ist ein ver meldet Fol	Nutzerna jendes: \	ame und ein Veb Server
Nutzername:				
Passwort:				

Im Auslieferungszustand lautet der Benutzername "admin" und das Passwort "admin" (das Ändern des Passwortes wird im späteren Verlauf beschrieben).

Des Weiteren gibt es zwei User-Level:

- User: Lesezugriff auf "Device Information"
- Admin: Lese- und Schreibzugriff auf alle Bereiche

Nach der Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes öffnet sich das Hauptmenü zur Konfiguration des Router LAN.



Device Information

In diesem Bereich können Sie genauere Informationen zur eingebauten Hardware, sowie der installierten Software einsehen.

Hardware

comtime
 Logout Device Information Hardware Software Status Local Network Wide Area Network Network Security VPN I/O System

CT-Router LAN

Hardware Information			
Address	comtime GmbH 22848 Norderstedt Germany		
Internet	www.comtime-com.de		
Туре	CT-Router LAN		
Order-No.	266-00		
Serial Number	13120005		
Hardware	Rev: A		
Release Version	1.01.5		
Operating System	Linux 2.6.39.4		
Web Based Management	1.36.14		
MAC Address LAN	40-D8-55-0C-60-08		
MAC Address WAN	40-D8-55-0C-60-09		

Tabellarische Übersicht der eingebauten Hardware.



Device Information

Software

comtime	
	CT-Router LAN
□ <u>Logout</u> □ Device Information	Software Information
	alertsd 0.71.3
	busybox 1.18.5-1.6
Local Network	conchkd 0.31.2
Network Security	dnsmasq 2.57-1.2
	dropbear 0.53.1-1.6
🔲 1/0	ez-ipupdate 3.0.11b8-1.0
	iproute2 2.6.38-1.3
	ipsec 2.8.11-2.0
	iptables 1.4.10-1.1
	liboping 0.5.1-1.1
	msmtp 1.4.27-1.0
	openntpd 3.10p2-1.1
	openssl 1.0.0k
	openvpn 2.2.2-1.1
	portmap 6.0-1.2
	pppd 2.4.5-1.6
	rp-pppoe 3.10
	watchdog 0.16.3

Tabellarische Übersicht der auf dem CT-Router HSPA installierten Software.



Status

Network Connections

comtime					
	CT-Router LAN				
 Logout Device Information Ardware Cardware 	Network Connections				
	Wide Area Network	Wide Area Network			
Sonware Sonware	Link	TCP/IP connected			
Network Connections	IP Address	192.168.2.100			
I <u>I/O Status</u> Routing Table	Netmask	255.255.255.0			
 DHCP Leases System Info Local Network Wide Area Network Network Security VPN I/O System 	DNS Server	192.168.2.1			
	Sec. DNS Server	192.168.2.1			
	Domain Name				
	Expires	448091 sec.			
	RX Bytes	206843449			
	TX Bytes	25928833			
	Local Network				
	Link	connected			
	IP Address	192.168.0.1			
	Netmask	255.255.255.0			
	IP Address Alias(1)	172.20.0.3			

Status → Network Connections			
Network Conncetions	Erklärung		
Wide Area Network			
Link	TCP/IP connected: TCP/IP Verbindung aufgebaut.		
	VPN connected: VPN Verbindung aufgebaut.		
	not connected: Es besteht keine aktive Verbindung		
IP Address	zugewiesene IP-Adresse (Providervorgabe)		
Netmask	zugewiesene Netzmaske (Providervorgabe)		
DNS Server	DNS-Server IP-Adresse		
Sec. DNS Server	alternative DNS-Server IP-Adresse		
RX Bytes	Anzahl der empfangenen Daten seit dem letzten Login in Bytes.		
TX Bytes	Anzahl der gesendeten Daten seit dem letzten Login in Bytes.		
Local Network			
Link	connected: Lokale Ethernet-Verbindung aufgebaut		
	not connected: keine lokale Ethernet-Verbindung aufgebaut		
IP Address	Ethernet IP-Adresse		
Netmask	Ethernet Netzmaske		

Netmask Alias(1) 255.255.255.0



Status

I/O Status					
comtime					
	CT-Router LA	AN			
법 <u>Logout</u> Device Information		I/O Status			
Status Network Connections	Input				
I <u>I/O Status</u>	#1	Low	E-Mail		
 <u>Routing Table</u> <u>DHCP Leases</u> System Info 	#2	High	None		
	#3	Low	None		
Local Network	#4	Low	None		
Wide Area Network					
VPN	Output				
	#1	Off	Manual		
System	#2	On	VPN Service		
	#3	Off	Internet Link		
	#4	Off	Manual		

Tabellarische Übersicht aller aktuellen Input- und Outputeinstellungen.

Routing Table

	comtime								
		CT-Router L/	AN						
	□ <u>Logout</u> □ Device Information		k	ernel IP routing t	able				
	Status Network Connections	Destination	Gateway	Genmask	Flags	Metric	Ref	Use	lface
IVO Status	0.0.0.0	85.214.26.1	0.0.0	UG	0	0	0	eth0	
	Routing Table	10.8.0.0	10.8.0.2	255.255.255.0	UG	0	0	0	tun1
	System Info	10.8.0.2	0.0.0.0	255.255.255.255	UH	0	0	0	tun1
	Local Network	10.10.0.0	10.10.0.2	255.255.255.0	UG	0	0	0	tun0
	Wide Area Network	10.10.0.2	0.0.0.0	255.255.255.255	UH	0	0	0	tun0
	VPN	85.214.26.1	0.0.0.0	255.255.255.255	UH	0	0	0	eth0
	🗀 I/O 🗀 System								

Status →Routing Table	
Routing Table	Erklärung
Enthält unter anderem Inforr	nationen zum Ziel, Gateway, zur Subnetzmaske und Metrik.
- 4 -	

atus



DHCP Leases

comtime	
	CT-Router LAN
凸 <u>Logout</u>	
Device Information	DHCP Leases
l≊ì <u>Hardware</u> I⊇ Software	Host Name Client MAC Address Client IP Address
🗀 Status	
Network Connections	
IVO Status	
System Info	
Local Network	
🗀 Wide Area Network	
Network Security	
System	

Status →DHCP Leases		
DHCP Leases	Erklärung	
Tabellarische Übersicht aller vom CT-Router HSPA vergebenen DHCP-Daten.		
Host Name	Hostname des im Netzwerk befindlichen Endgerätes	
Client MAC Address MAC-Adresse des im Netzwerk befindlichen Endgerätes		
Client IP Address	IP-Adresse des im Netzwerk befindlichen Endgerätes	



Local Network

Im Menü "Local Network" können Sie die lokale Netzwerkeinstellung für den CT-Router HSPA vornehmen. Ihre Einstellungen werden gespeichert, sind aber noch nicht gültig. Zur Übernahme der Einstellungen starten Sie den Router neu.

IP Configuration

.

comtime				
	CT-Router LAN			
凸 <u>Logout</u>				
Device Information		IP Configuration		
B <u>Hardware</u> B Software	Current Address			
Status	IP Address		192.168.0.1	
Network Connections Image: Network Connections Image: Network Connections	Subnet Mask		255.255.255.0	
	Type of the IP add	dress assignment	Static Address 💌	
 <u>Drice Leases</u> <u>System Info</u> Local Network 	Alias Addresses			
■ IP Configuration ■ DHCD Server	IP Address	Subnet Mask	New	
	172.20.0.3	255.255.255.0	Delete	
Wide Area Network Network Security	0.0.0.0	255.255.255.0	Delete	
			Cancel	
System				
		Apply		

Local Network \rightarrow IP Configuration			
IP Configuration	Erklärung		
Current Address			
IP Address	aktuelle IP-Adresse des Routers		
Subnet Mask	Subnetzmaske der aktuellen IP-Adresse		
	Static: Statische IP-Adresse (Standardeinstellung)		
assignment	DHCP: Dynamische IP-Adresse, wird beim Start des Routers von einem DHCP-Server bezogen		
Alias Addresses	Max. 8 zusätzliche IP-Adressen sowie Subnetzmasken zuweisbar.		
IP Address	alternative IP-Adresse des Routers		
Subnet Mask	alternative Subnetzmaske des Routers		



Local Network



Local Network → DHCP Server				
DHCP Server	Erklärung			
DHCP Server	Deaktiviert / Aktiviert			
Domain Name	Domain-Namen eintragen, der über DHCP verteilt wird.			
Lease Time (d,h,m,s)	Zeitraum, in dem die Netzwerkkonfigurationen gültig sind.			
Dynamic IP address allocation	Dynamische IP-Adressen-Zuweisung: Bei Aktivierung können Sie die entsprechenden Netzwerkparameter eintragen / Der DHCP-Server vergibt IP-Adressen aus dem angegeben IP-Bereich.			
Begin IP Range	IP-Bereichsanfang			
End IP Range	IP-Bereichsende			
Static IP address allocation	IP-Adressen werden MAC-Adressen eindeutig zugeordnet.			
Client MAC Address	MAC-Adresse des verbundenen Endgerätes			
Client IP Address	IP-Adresse des verbundenen Endgerätes			
	IP-Adressen dürfen nicht aus den dynamischen IP-Adressen Zuweisungen stammen.			
	Eine IP-Adresse darf nicht mehrfach zugeordnet werden, da sonst einer IP-Adresse mehreren MAC-Adressen zugewiesen wird.			



New

Delete

Cancel

Local Network



Local Network \rightarrow Static Routes		
Static Routes	Erklärung	
Network	Netzwerk in CIDR-Form	
Gateway	Gateway-Adresse des Netzwerkes	
Max. 8 Netzwerke eintragbar.		



Im "Wide Area Network"-Menü legen Sie die Einstellungen des Routers für die Nutzung im WAN fest.



Wide Area Networks	
WAN Setup	Erklärung
Connection Type	Wählen die Verbindungsart im Menü "Connection Type" aus und setzen sie Enable auf "Yes".
	Klicken Sie anschließend auf "Apply"

Mögliche Verbindungsarten im Menü "Connection Type"

- Static Address
- DHCP Client
- PPOE



Static Address

Einstellung für den Betrieb in lokalen Netzwerken

So könne Sie dem Router beim Betrieb in einem vorhandenen Netzwerk eine feste IP-Adresse zuteilen.



Wide Area Networks	
WAN Setup	Erklärung
IP Address	IP-Adresse des Routers an der WAN-Schnittstelle
Subnet Mask	Subnetzmaske
Default Gateway	IP-Adresse des Gateways in das Internet
DNS Server	IP-Adresse des DNS Servers
Sec. DNS Server	IP-Adresse eines zweiten DNS Servers



DHCP Client

Einstellung für den Betrieb mit Kabelmodems



WAN Setup		
Connection Type	DHCP Client 🔽	
Enable	Yes 💌	
Manual DNS	Yes 💙	
DNS Server	0.0.0.0	
Sec. DNS Server	0.0.0.0	
Apply		

Soll dem Router aus dem Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zugewiesen werden setzen Sie den "Connection Type" auf "DHCP Client" und bestätigen mit "Apply".

Wenn Sie die IP-Adressen des DNS-Servers manuell einstellen wollen setzen Sie unter "Manual DNS" die Einstellung "Yes" und geben die IP-Adressen ein und klicken abschließend auf "Apply".

Wide Area Networks	
WAN Setup	Erklärung
DNS Server	IP-Adresse des DNS Servers
Sec. DNS Server	IP-Adresse eines zweiten DNS Servers



PPPoE

Einstellung für den Betrieb mit DSL-Modems

Bei einen Betrieb an einem (DSL-)Modem wählen Sie unter "Connection Type" die Einstellung "PPPoE" und mit "Apply" bestätigen

<u>comtime</u>

	CT-Router LAN	
다 Logout		
Device Information	W	AN Setup
Hardware Software	Connection Type	PPPoE V
☐ Status	Enable	No 💌
Network Connections I/O Status	Username	
Routing Table	Password	
DHCP Leases Svstem Info	Servicename	
	MTU (default 1492)	1492
DHCP Server	Idle Timeout (0=Always On)	0 min.
Static Routes	Daily Reconnect	01:00
WAN Setup	Manual DNS	No 💌
Static Routes Static Routes	(Apply
Connection Check		
Network Security		
🗀 System		

Wide Area Networks		
WAN Setup	Erklärung	
Username	Username für den Zugang zum Netz	
Password	Password für den Zugang zum Netz	
Servername	Service-Name für den Zugang (DSL-) Netz	
MTU (default 1492)	Maximale Größe der unfragmentierten Datenpakets	
Idle Timeout (0=Always On)	Der Router trennt die Verbindung nach der eingestellten Zeit. Der Timer startet wenn keine Daten übertragen mehr werden.	
Daily Reconnect	Wiederholtes Einbuchen in das (DSL-)Netz zu einer definierten Uhrzeit	
Manual DNS	Yes: Manuelle Einstellung No: Keine manuelle Einstellung	



Static Routes

Per "Static Routes" können Datenpakete aus dem lokalen Netzwerk für alternative Routen im WAN festgelegt werden.

<u>comtime</u>			
	CT-Router LAN		
Device Information	Wid	le Area Static Route	es
Status Local Network	Network	Gateway	New
Wide Area Network WAN Setup	0.0.0/0	0.0.0.0	Delete
			Cancel
Connection Check		Apply	
Network Security			
📄 I/O			
Gystern			

Wireless Network → Static Routes		
Static Routes	Erklärung	
Network	Netzwerk in CIDR-Form	
Gateway	Gateway-Adresse des Netzwerkes	
Max. 8 Netzwerke möglich		



DynDNS

Die IP-Adresse des Routers im Internet wird dynamisch von dem Netzbetreiber zugewiesen. Über einen DynDNS-Anbieter kann der dynamischen IP-Adresse ein Name zugewiesen werden, über die der Router

dann über das Internet erreicht werden kann. Auf dem Router muss entsprechend der DynDNS Client angelegt und aktiviert werden.

comtime	
	CT-Router LAN
凸 <u>Logout</u>	
Device Information	DynDNS Setup
Status	Status Disabled 💌
LOCALINELWORK Wide Area Network	
WAN Setup	DynDNS Provider DynDNS.org 💌
 <u>DynDNS</u> <u>Connection Check</u> 	DynDNS Username
Network Security	DynDNS Password
	DynDNS Hostname
System	Apply

Wireless Network → DynDNS		
DynDNS	Erklärung	
DynDNS	Disable: Deaktivierung der DynDNS	
	Enable: Aktivierung der DynDNS	
DynDNS Provider	Auswahl des DynDNS-Anbieters	
DynDNS Username	Benutzername des DynDNS-Accounts	
DynDNS Password	Passwort des DynDNS-Accounts	
DynDNS Hostname	Hostname des Routers beim DynDNS-Service	



Connection Check

Eine kontinuierliche Verbindungsüberwachung kann durch den "Connection Check" überprüfen, ob die Daten-Verbindung zum Internet besteht. Bei einem Verbindungsverlust kann für einen neuen Verbindungsaufbau eine Aktion konfiguriert werden.

comtime		
	CT-Router LAN	
凸 <u>Logout</u>		
Device Information	C	onnection Check
Status Status	Status	Disabled 💌
Local Network Wide Area Network		
 WAN Setup Static Routes DynDNS 	Host #1 🗆 Loca	il
	Host #2 🛛 Loca	il
Connection Check	Host #3 🗆 Loca	1
 Network Security VPN 		
I/O	Check every	5 min.
Gystem	Max retry	3
	Activity	None 💌
		Apply

Wireless Network → Connection Check		
Connection Check	Eklärung	
Connection Check	Disable: Deaktivierung der Verbindungsprüfung der Paketdaten-Verbindung	
	Enable: Aktivierung der Verbindungsprüfung der Paketdaten-Verbindung	
Host #1#3	IP-Adresse oder Hostnamen als Referenzpunkt zur Verbindungsprüfung	
	Local: Aktivierung bei Adressen, die über einen VPN-Tunnel erreichbar sind	
Check every	Es wird alle x Minuten die Verbindung geprüft.	
Max. retry	Maximale Anzahl der Verbindungsversuche	
Activity	Bei Verbindungsabbruch eine der folgenden Aktionen ausführen:	
	Reboot: Router Neustart	
	Reconnect: Verbindung wird versucht neu aufzubauen	
	Relogin: Mobilfunkinterface wird heruntergefahren und erneuter Versuch eines Verbindungsaufbaus mit Login.	
	None: keine Aktion wird ausgeführt	



Network Security

In diesem "Network Security"-Menü nehmen Sie Einstellungen zu Netzwerksicherheit vor.



Network Security → General Setup			
General Setup	Erklärung		
Firewall	Disable: Deaktivierung der integrierten Stateful Packet Inspection Firewall		
	Enable: Aktivierung der integrierten Stateful Packet Inspection Firewall		
Block outgoing Netbios	Netbios-Anfragen gehen von Windows-Systemen im lokalen Netzwerk aus und verursachen einen erhöhten Datenverkehr.		
	Disable: Netbios-Anfragen werden erlaubt		
	Enable: Netbios-Anfragen werden geblockt		
Ping (ICMP) external	Ping-Anfragen prüfen, ob ein Gerät im Netzwerk erreichbar ist. Dadurch erhöht sich der Datenverkehr.		
	Disable: Ping-Anfragen aus dem externen IP-Netz werden nicht beantwortet		
	Enable: Ping-Anfragen aus dem externen IP-Netz werden beantwortet		
Web based Management	Disable: Externe WBM Konfiguration ist deaktiviert		
external	Enable: Externe WBM Konfiguration ist aktiviert		
NAT (Masquerade) external	Disable: IP-Masquerading deaktiviert		
	Enable: IP-Masquerading aktiviert		



Network Security

Firewall

Die Firewall ist ein- und ausschaltbar. Die Firewall ist per default aktiv und blockiert den eingehenden Datenverkehr. Der ausgehende Datenverkehr ist aber möglich. Die Firewall-Regeln werden von oben nach unten angewendet.

comtime

24.00	CT-Router LAN							
Logout Device Information			F	irewall				
	Incoming Traffic							
Vide Area Network	Protocol From IP	From Port	To IP	To Port	Action	Log		New
General Setup	TOP	1	0.0.0.0/0	1	Accept M	No 💌	+	Delinte
III Eirowall III NAT table VPN	TOP - 0.0.0.0	1	0.0.0.0/0	1	Accept	No Y	3	Delute
	Outgoing Traffic							
- alapaur	Protocol From IP	From Port	To IP	To Port	Action	Log		New
	TOP	1	00.0.00	1	Accept	No 💌		Delete
	TOP - 0.0.0.0	1	0.0.0.0/0	1	Accept -	No V	2	Delete
	TOP - 0.000,0	1	0 0 0 0/0 Accity		Accept V	No 🖌 🗖	2	

Network Security → Firewall				
Firewall	Erklärung			
Incoming Traffic				
Protocol	Protokollauswahl: TCP, UDP, ICMP, all			
From IP / To IP	IP-Adressenbereich in CIDR-Form (0.0.0.0/0 bedeutet alle IP-Adressen)			
From Port / To Port	bei TCP und UDP haben Sie folgende Optionen: direkte Port-Angabe z.B: From Port = 20, To Port = 30 Portbereiche z.B: From Port oder To Port = 80-89 (alle Ports von 80-89) Portbereich "any" bezeichnet alle Ports			
Action	Accept: Datenpakete werden angenommen.			
	Reject: Datenpakete werden abgelehnt. Benachrichtigung an den Absender, dass die Daten abgelehnt werden.			
	Drop: Datenpakete werden "fallen gelassen" d.h. sie werden abgewiesen und der Absender erhält keine Benachrichtigung.			
Log	Yes: Aktivierung der Regel wird protokolliert			
	No: Aktivierung der Regel wird nicht protokollier.			
New / Delete	Neue Regel aufstellen / bestehende Regel löschen			
	Mit den Pfeilen können Regeln nach oben oder unten verschoben werden.			
Outgoing Traffic	Verhält sich ähnlich zum "Incoming Traffic", jedoch beziehen sich diese Regeln auf den ausgehenden Datenverkehr.			
	Ist keine Regel vorhanden, so sind alle ausgehenden Verbindungen verboten (mit Ausnahme von VPN-Verbindungen)			



Network Security

NAT Table

Der Router hat nur eine IP-Adresse, über die von außen auf ihn zugegriffen werden kann. Über zusätzlich übermittelte Portnummern können Datenpakete auf Ports interner IP-Adressen umgeleitet werden

	CT-Router LAN				
C Logour			NAT tab	le	
A Local Meteoret	Forwarding Incoming	Traffic		100	
Wide Area Network Network Security	Protocol In Port	To IP	To Port	Masq Comment	Log New
	TCP ¥ 1	0000	1	Na 🛩	No 👻 Dele
D Firewall					1/22
VPN			Apply		Cano

Network Securi	Network Security →NAT Table		
Firewall	Erklärung		
Protocol	Protokollauswahl: TCP, UDP, ICMP, all		
In Port / To Port	bei TCP und UDP haben Sie folgende Optionen: direkte Port-Angabe z.B: In Port = 20, To Port = 30 Portbereiche z.B: In Port = 80-89 To Port= 110-120		
To IP	IP-Adressenbereich in CIDR-Form (0.0.0.0/0 bedeutet alle IP-Adressen)		
Masq	Yes: IP-Masquerading aktiviert / Antwort ins Netz möglich		
	No: IP-Masquerading deaktiviert / Antwort ins Netz nicht möglich		
Log	Yes: Aktivierung der Regel wird protokolliert		
	No: Aktivierung der Regel wird nicht protokolliert		
New / Delete	Neue Regel aufstellen / bestehende Regel löschen		
	Mit den Pfeilen können Regeln nach oben oder unten verschoben werden.		



VPN

Im Menü OpenVPN können Sie einerseits Einstellungen zur Internet Protocol Security (IPsec) andererseits zum virtuellen privaten Netzwerk (VPN) vornehmen.

Für eine VPN-Verbindung müssen die IP-Adressen der VPN-Gegenstellen bekannt und adressierbar sein. Die VPN-Gegenstelle muss IPsec mit folgender Konfiguration unterstützen:

- Authentifizierung über X.509-Zertifikate oder Preshared Secret Key (PSK)
- ESP
- Diffie-Hellman Gruppe 2 oder 5
- 3DES oder AES encryption
- MD5 oder SHA-1 Hash Algorithmen
- Tunnel-Modus
- Quick Mode
- Main Mode
- SA Lifetime (1 Sekunde bis 24 Stunden)



IPsec

Connections

comtime		
	CT-Router LAN	
Device Information	IPsec Connec	tions
Status	Monitor DynDNS	No 💌
 Wide Area Network 	Check interval	600 Sec.
Network Security		
	Enabled Name	Settings IKE
Connections	Yes 💙 Vpn1	Edit Edit
Image: Status	No 💌 vpn2	Edit Edit
DenVPN	No 💌 vpn3	Edit Edit
🗀 System	No 💌 vpn4	Edit Edit
	No 💌 vpn5	Edit Edit
	Apply	

$VPN \rightarrow IPsec \rightarrow Connections$		
IPsec Connections	Erklärung	
Monitor DynDNS	VPN-Gegenstelle hat keine feste IP und als Remote Host wird ein DynDNS- Name genutzt, so kann diese Funktion aktiviert werden, um die Verbindung zu überprüfen.	
Check Interval	Prüfintervall in Sekunden	
Enable	VPN-Verbindung aktivieren (=Yes) oder deaktivieren (=No)	
Name	Name der VPN-Verbindung festlegen	
Settings	Einstellungen für IPsec	
IKE	Einstellungen für das Internet-Key-Exchange-Protokoll	



Connections Settings

comtime		
	CT-Router LAN	
ロ <u>Logout</u> ロ Device Information	IPsec C	Connection Settings
Status Local Network	Name	vpn1
Wide Area Network Network Security VPN	VPN	Enabled 💌
IPsec Connections	Authentication	X.509 Remote Certificate 💌
 <u>Certificates</u> <u>Status</u> OpenVPN I/O System 	Remote Certificate	None 💌
	Local Certificate	None 💌
	Remote ID	
	Local ID	
	Address Remote Network	192.168.9.0/24
	Address Local Network	192.168.0.0/24
	Connection NAT	None
	Remote Connection	Accept
	IKE	Apply

$VPN \rightarrow IPsec \rightarrow IPsec$	Connections \rightarrow Settings \rightarrow Edit
Settings	Erklärung
Name	Name der VPN-Verbindung
VPN	Aktivieren (=Enable) oder Deaktivieren (=Disable) der VPN-Verbindung
Remote Host	IP-Adresse / URL der Gegenstelle
	Kann nur eingestellt werden, wenn unter Remote Connection "Initiate" ausgewählt wurde. Wurde unter Remote Connection "Accept" ausgewählt, so wird der Wert für Remote Host auf "%any" gesetzt, und es wird auf eine Verbindung gewartet.
Authentication	X.509 Remote Certificate - VPN-Teilnehmer haben einen privaten und einen öffentlichen Schlüssel (X.509-Zertifikat).
	Preshared Secret Key - VPN-Teilnehmer besitzen einen privaten Schlüssel (ein gemeinsames Passwort).
Remote Certificate	VPN-Gegenstellen Authentifizierung erfolgt über ein Zertifikat, das in dem Menü "IPsec Certificates" hochgeladen werden muss.
Local Certificate	Router Authentifizierung bei der VPN-Gegenstelle erfolgt über ein Zertifikat, das in dem Menü "IPsec Certificates" hochgeladen werden muss.



Remote ID	 Leer: Kein Eintrag in der Zeile bedeutet, dass die Angaben aus dem Zertifikat gewählt werden. Subject: Eine IP-Adresse, E-Mail-Adresse oder ein Hostname bedeutet, dass diese Einträge auch im Zertifikat vorhanden sein sollten, damit sich der Router authentifizieren kann.
Local ID	Siehe Remote ID
Address Remote Network	IP-Adresse/Subnetzmaske des Netzwerkes, zu dem eine VPN- Verbindung aufgebaut wird.
Address Local Network	IP-Adresse/Subnetzmaske vom lokalen Netzwerk.
Local 1:1 NAT	IP-Adresse vom lokalen Netzwerk, unter der das Netzwerk per 1:1 NAT aus dem Remote-Netz erreicht werden kann/soll.
Remote Connection	Accept: VPN-Verbindung wird von einer Gegenstelle aufgebaut und vom Router akzeptiert.
	Initiate: VPN-Verbindung geht vom Router aus. Initiate on Input: Startet / Stoppt den VPN-Tunnel durch digitalen Eingang.
	Initiate on SMS: VPN-Verbindung wird durch eine SMS gestartet Initiate on Call: VPN-Verbindung wird durch einen Anruf gestartet
Autoreset	Kann bei "Initiate on SMS" und muss bei "Initiate on Call" festgelegt werden. Es wird ein Zeitraum festgelegt, nach wieviel Minuten die VPN- Verbindung per Autoreset gestoppt wird.



Connection IKE

comtime				
	CT-Router LAN			
□ <u>Logout</u> □ Device Information	IPsec - Internet Key Exchar	nge Settings		
Status	Name	vpn1		
Wide Area Network				
Network Security	Phase 1 ISAKMP SA			
VPN IPsec	ISAKMP SA Encryption	AES-128 💌		
Connections	ISAKMP SA Hash	all 🔽		
Certificates	ISAKMP SA Lifetime	3600 sec.		
OpenVPN				
🗀 VO	Phase 2 IPsec SA			
🗀 System	IPsec SA Encryption	AES-128 💌		
	IPsec SA Hash	all 💌		
	IPsec SA Lifetime	28800 Sec.		
	Perfect Forward Secrecy (PFS)	Yes 🚩		
	DH/PFS Group	2/modp1024 💌		
	Rekey	Yes 💌		
	Dead Peer Detection	Yes 💌		
	DPD Delay	30 sec.		
	DPD Timeout	120 sec.		
	Settings	Apply		

$VPN \rightarrow IPsec \rightarrow Connections \rightarrow IKE \rightarrow Edit$			
IKE	Erklärung		
Name	Name der VPN-Verbindung.		
Phase 1 ISAKMP SA	Schlüsselaustausch		
ISAKMP SA Encryption	Verschlüsselungsalgorithmus-Auswahl		
ISAKMP SA Hash	Hash-Algorithmus-Auswahl		
ISAKMP SA Lifetime	Lebensdauer des ISAKMP SA Schlüssels. Standardeinstellung 3600 Sekunden (1 Stunde) max. Einstellwert 86400 Sekunden (24 Stunden)		
Phase 2 IPsec SA	Datenaustausch		
Ipsec SA Encryption	siehe ISAKMP SA Encryption		
Ipsec SA Hash	siehe ISAKMP SA Hash		
Ipsec Lifetime	Lebensdauer des Ipsec SA Schlüssels. Standardeinstellung 28800 Sekunden (8 Stunden) max. Einstellwert 86400 Sekunden (24 Stunden)		
Perfect Forward Secrecy (PFS)	Aktivieren (=Yes) oder Deaktivieren (=No) der PFS Funktion.		



DH/PFS Group	Im Ipsec werden beim Datenaustausch in bestimmten Intervallen die Schlüssel erneuert. Mit PFS werden hierbei mit der Gegenstelle im Schlüsselaustauschverfahren neue Zufallszahlen ausgehandelt.
Dead Peer Detection	Auswahl des Verfahrens. Yes: Bei VPN Initiate wird versucht, neuzustarten "Restart. Bei VPN Accept wird die Verbindung geschlossen "Clear".
DPD Delay (sec.)	Zeitintervall in Sekunden, in dem die Peer-Verbindung überprüft wird.
DPD Timeout (sec.)	Zeitspanne in Sekunden nach der ein Timeout erfolgen soll.



Certificates

Mit einem Zertifikat, das in den Router geladen werden kann, authentifiziert sich der Router bei der Gegenstelle.

comtime	
	CT-Router HSPA
凸 Logout	
Device Information	IPsec Certificates
Status	Load Remote Certificate (.cer .crt)
Local Network Wireless Network	Upload Durchsuchen Keine Datei ausgewählt. Apply
Network Security	
	Load Own PKCS#12 Certificate (.p12)
Connections	Upload Durchsuchen Keine Datei ausgewählt. Apply
 <u>Certificates</u> <u>Status</u> 	Password
	Remote Certificates
System	Name
	Own Certificates
	Name

Durch Klicken auf "Apply" laden Sie das Zertifikat auf den Router.

$VPN \rightarrow IPsec \rightarrow Certificates$			
Certificates	Erklärung		
Load Remote Certificate	Hochladen von Zertifikaten, mit denen eine Authentifizierung für den Router bei der VPN-Gegenstelle erfolgen kann.		
Load Own PKCS#12 Certificate	Hochladen eines Zertifikats (Providervorgabe)		
Password	Passwort für das PKCS#12 Zertifikat / das Passwort wird beim Export vergeben		
Remote Certificates	Tabellarische Übersicht aller "Remote Certificates" / mit "Delete" wird ein Zertifikat gelöscht		
Own Certificates	Tabellarische Übersicht aller "Own Certificates" / mit "Delete" wird ein Zertifikate gelöscht		



Status

<u>comtime</u>				
	CT-Ro	uter LAN		
Device Information		IPsed	c Status	
Status	Active	IPsec Connec	tions	
Wide Area Network	Name	Remote Host	ISAKMP SA	IPsec SA
Network Security	vpn1	NONE	\otimes	8
Connections				
Status				
 System 				

$VPN \rightarrow IPsec \rightarrow Status$		
Status	Erklärung	
Name	Name der VPN-Verbindung	
Remote Host	IP-Adresse oder URL der Gegenstelle	
ISAKMP SA	Aktiv (grünes Feld)	
IPSec SA	Aktiv (grünes Feld)	



OpenVPN

Tunnel





CT-Router LAN

OpenVPN Tunnel 1				
VPN	Enabled 💌			
Name	tunnel1			
Remote Host	83.169.36.106			
Remote Port	1194			
Protocol				
LZO Compression	Enabled 💌			
Allow Remote Float				
Redirect Default Gateway				
☑Local Port	1194			

Authentication	X.509 Certificate
Local Certificate	ComtimeLAN(10.1.6.0).p12
Check Remote Certificate Type	
Connection NAT	Local 1:1-NAT 💌
Address Local Network	10.1.6.0/24
NAT to local Network	192.168.0.0
Encryption	BLOWFISH 128 Bit 💌
☑Keep Alive	30 sec.
Restart	120 sec.
Advanced	Apply

$VPN \rightarrow OpenVPN \rightarrow Tunnel$			
OpenVPN Tunnel	Erklärung		
VPN	OpenVPN Tunnel aktiv (=Enable) oder inaktiv (=Disable)		
Name	Name der OpenVPN-Verbindung		
Remote Host	IP-Adresse oder URL der Gegenstelle		
Remote Port	Port der Gegenstelle (Standard: 1194)		
Protocol	UDP- oder TCP-Protokoll für die OpenVPN-Verbindung festlegen!		
LZO Compression	Disabled: Keine Kompression Adaptive: Adaptive Kompression Yes: Kompression aktiviert		



Allow Remote Float	Option: Bei der Kommunikation mit dynamischen IP-Adressen akzeptiert die OpenVPN-Verbindung authentifizierte Pakte von jeder IP-Adresse.
Local Port	Lokaler Port
Authentication	Authentifizierungsart der OpenVPN-Verbindung festlegen (X.509 oder PSK)!
Local Certifacation	Zertifikat vom Router für die Authentifizierung bei der Gegenstelle
Check Remote Certificate Type	Option: Zertifikate der OpenVPN-Verbindung überprüfen
Address Local Network	IP-Adresse/Subnetzmaske des lokalen Netzwerks
Local 1:1 NAT	Option: IP-Adresse vom lokalen Netzwerk, unter der das Netzwerk per 1:1 NAT aus dem Remote-Netz erreicht werden kann/soll.
Encryption	Verschlüsselungsalgorithmus der OpenVPN-Verbindung
Keep Alive	Zeitintervall in Sekunden von Keep Alive-Anfragen an die Gegenstelle
Restart	Zeitspanne in Sekunden nach der die Verbindung neu gestartet werden soll, falls keine Antwort auf die Keep Alive-Anfragen erfolgt.



Port Forwarding

	Contract Contraction	10 A 10 A 10				
	CT-Route	IT LAN				
1 Logout						
Device Information				Port Forwarding		
J Status J Local Network	Protocol	In Port	To IP	To Port	Masq Cor	mment New
Vide Area Network	TCP ·	60	192.168.0.6	1025	No 💌	Dolete
Network Security					Internet State	
VPN				Cambril		
OpenVPN				[webby]		
E Tunnel 1						
D Tunnel 2						
Port Forwarding						
Certificates						
Static Keys						
III <u>Status</u>						
1 IVO						

VPN \rightarrow OpenVPN \rightarrow Port Forwarding		
Port Forwarding	Erklärung	
Protocol	Auswahl: TCP / UDP / ICMP	
In Port	Port Nr. eingehende Verbindung	
To IP	IP Adresse von Ziel	
To Port	Port Nr. Vom Ziel	



Certificates



$VPN \rightarrow OpenVPN \rightarrow Certificates$			
Certificates	Erklärung		
Load Own PKCS#12 Certificate	Hochladen eines Zertifikats, das von Ihrem Provider stammt.		
Password	Passwort für das PKCS#12 Zertifikat. Das Passwort wird beim Export vergeben.		
Own Certificates	Tabellarische Übersicht aller "Own Certificates" / mit "Delete" werden die Zertifikate gelöscht		





comtime		
	CT-Router LAN	
凸 Logout		
Device Information	OpenVPN static Keys	
	Generate static Key	Save
Local Network Wide Area Network	·	
Network Security	Load static Key	
🗀 VPN		
🗀 IPsec	Upload Durchsuchen Keine Datei ausgewählt.	Apply
🗀 OpenVPN		
Tunnel 1	Static Keys	
■ <u>Iunnei 2</u> ■ Port Forwarding	Name	
■ <u>FortForwarding</u> ■ Certificates		
Static Keys		
■ Status		
🗀 I/O		
🗀 System		

$VPN \rightarrow OpenVPN \rightarrow Static Keys$		
Static Keys	Erklärung	
Generate static Key	Einen statischen Schlüssel generieren und speichern.	
Load static Key	Statischen Schlüssel in den Router laden (den gleichen statischen Schlüssel muss auch die Gegenstelle besitzen).	
Static Keys	Tabellarische Übersicht aller geladenen statischen Schlüssel.	





VPN \rightarrow OpenVPN \rightarrow Status		
OpenVPN Status	Erklärung	
Name	Name der VPN-Verbindung	
Remote Host	IP-Adresse oder URL der Gegenstelle	
Status	Aktiv (=grünes Feld)	



Der Router LAN verfügt über vier digitale Ein- und Ausgänge, die in dem "I/O"-Menü von Ihnen konfiguriert werden können.



I/O →Inputs		
Inputs	Erklärung	
High	Option: Bei einem High-Pegel kann eine Nachricht per E-Mail verschickt werden.	
Low	Option: Bei einem Low-Pegel kann eine Nachricht per E-Mail verschickt werden.	
Stellt man nun eine der oben dargestellten Optionen ein, so muss man diese mit "Apply" bestätigen. Erst dann können die Einstellungen für die Benachrichtigung editiert werden.		

E-Mail: Sie können einen Empfänger, einen Kopie-Empfänger, einen Betreff und einen Nachrichtentext festlegen.

Achtung: Bitte beachten Sie ob der Schalteingang bereits zum Starten einer IPsec VPN-Verbindung genutzt wird. In diesem Fall den Input nicht für das Versenden von E-Mail verwenden.

Für den Versand von E-Mails muss der E-Mail Account unter Punkt "SMTP Configuration" eingerichtet worden sein



Alarmierung per SMS

Oft ist eine einfache Emailbenachrichtigung nicht ausreichend wenn z.B. ein kritischer Grenzwert bei einer Anlage überschritten wird und das Servicepersonal per email gerade nicht erreichbar ist. In diesem Fall kann man einfach einen Email zu SMS Dienst nutzen. Über solch einen EMail to SMS Gateway kann man direkt EMails als SMS an ein Handy senden.

Evtl. anfallende Kosten für den SMS Versand bitte mit dem Provider abklären.

Einrichten eines Email zu SMS Gateway

Fast alle Provider bieten diesen Service mittlerweile an. Der Dienst muss lediglich mit einer einfachen SMS aktiviert werden.

Sie erhalten dann per SMS Ihre persönliche E-Mail-Adresse, die sich in der Regel aus der Rufnummer und dem Gateway-Namen zusammensetzt. Wenn Sie also T-Mobile Kunde sind und Ihre Handynummer die 0170/1234567 wäre, würde die Emailadresse "01701234567@ t-mobile-sms.de" lauten. Analog ist das für die anderen Netzte zu übernehmen.

Unten in der Tabelle finden Sie die Gateways und die Aktivierungsnummern der größten Anbieter.

Provider	email Adresse	Aktivierung Text	Aktivierung Nr.	Deaktivierung Text	Deaktivierung Nr.
TMobile	t-mobile-sms.de	OPEN	8000	CLOSE	8000
Vodafone	vodafone-sms.de	OPEN	3400	CLOSE	3400
EPlus	smsmail.eplus.de	START	7676245	STOP	7676245
O2 Germany	o2online.de	OPEN	6245	STOP	6245





I/O →Out	I/O →Outputs		
Outputs	Erklärung		
Optionen	Dptionen Manual: An- / Ausschalten erfolgt manuell über das WBM Remote Controlled: An- / Ausschalten per Steuerbefehl an den Socket Server. Zusätzli kann die Funktion Autoreset genutzt werden, bei der eine Zeitspanne in Minuten festges wird.		
	VPN Service: Ausgang wird geschaltet, falls eine VPN-Verbindung besteht.		
Connection Lost: Der Ausgang wird geschaltet, wenn der Connection Check die konfigurierte Adresse nicht erreicht Internet Link: Ausgang wird geschaltet wenn eine Verbindung zum Internet a			
Autoreset	Zeitraum in Minuten festlegen, nachdem der Ausgang zurückgesetzt wird.		



Socket Server

Der Router besitzt einen integrierten Socket Server und kann über den Empfang von XML-Dateien:

- I/O Signale setzen und abfragen
- Messages wie E-Mail und SMS versenden
- Den Router-Status abfragen

Für die Nutzung dieser Funktionen muss der Socket Server auf "Enable" gesetzt werden. Der Port des Socket Servers

ist frei konfigurierbar, default ist Port = 1432



I/O → Socket Server		
Socket Server Erklärung		
Socket Server	Disable: Ansteuern des Routers über Ethernet deaktiviert	
	Enable: Ansteuern des Routers über Ethernet aktiviert	
Server Port (default 1432) Socket Server Port festlegen (Port 80 kann nicht genutzt we die an den Router geschickt werden, müssen XML Version 7 sein. Beispiel:		
	xml version="1.0"?	
	<io></io>	
	<input no="1" value="on"/>	
	<output no="2" value="off"></output>	
	<output no="3"></output>	

Weiter Informationen siehe Punkt "Abfrage und Steuerung über XML Dateien"



Im Systemmenü können allgemeine Einstellungen für den CT-Router LAN getroffen werden.



System \rightarrow Web Configuration		
Web Configuration	Erklärung	
Server Port (default 80)	Das Webinterface des Routers ist standardmäßig über den Port 80 zu erreichen. Der Server Port kann hier geändert werden. Geben Sie unter "Server Port" den neuen Port ein und klicken Sie "Apply".	

Die Funktion wird erst nach einem Neustart des Routers wirksam. Starten Sie den Router neu – siehe Punkt "Reboot". Merken Sie sich den neuen Port. Der neue Port muss jetzt beim Aufruf des Webinterfaces mit in dem Adressfeld des Browsers übergeben werden.

Beispiel: IP-Adresse des Routers: 192.168.0.1 Neuer Server Port des Routers: 81 Für die Konfiguration geben Sie jetzt http://192.168.0.1:81 in den Browser ein.



User

comtime	
	CT-Router LAN
凸 Logout	
Device Information	User Setup
Status	admin
Elecannetwork Wide Area Network	Old password •••••
Network Security	New password
	Retype new password
🗀 System	
Web Configuration User	user
	Old password •••••
SMTP Configuration	New password
	Retype new password
<u>Up-/Download</u> ■ RTC	Apply
Reboot	
Firmware Update	

System → User		
User	Erklärung	
admin	Uneingeschränkter Zugriff (Schreiben und Lesen) Neues Passwort festlegen	
user	Eingeschränkter Zugriff (nur Lesen / nicht alle Bereiche) Neues Passwort festlegen	



Log Configuration

Log-Files können via UDP auf einem externen Log-Server abgelegt werden.



CT-Router LAN		
Log Configu	ration	
Remote UDP Logging	Disabled 💌	
Server IP Address	192.168.0.200	
Server Port (default 514)	514	
Non volatile Log	Disabled 💌	
Apply)	

System \rightarrow Log Configuration		
Log Configuration	Erklärung	
Remote UPD Logging	Log-Files können via UDP auf einem externen Log-Server abgelegt werden Disabled: Externes Logging deaktiviert Enabled: Externes Logging aktiviert	
Server IP Address	IP-Adresse vom externen Log-Server	
Server Port (default 514)	Port vom externen Log-Server	
Non volatile Log	 Disable: Speichert das Log intern auf einem vorher festgelegten Server. USB-Stick: Speichert das Log auf einem USB-Stick. Der USB-Stick muss am Router angeschlossen werden! SD-Card: Speichert das Log auf einer SD-Karte. 	



Log-File comtime	
	CT-Router I AN
Device Information	Log-File
Status	
Local Network	Clear View Save
Wide Area Network	
Network Security	Nov 20 12:53:33 syslogd started: BusyBox v1.18.5
VPN	Nov 20 12:53:33 kernel: klogd started: BusyBox v1.18.5 (20) Nov 20 12:53:33 kernel: Linux version 2 6 39 4 (norouter@ds
	Nov 20 12:53:33 kernel: CPU: ARM926EJ-S [41069265] revision
Svstem	Nov 20 12:53:33 kernel: CPU: VIVT data cache, VIVT instruct
Web Configuration	Nov 20 12:53:33 kernel: Machine: Comtime NGROUTER
	Nov 20 12:53:33 kernel: Memory policy: ECC disabled, Data c
El <u>USEI</u> ■ Log Configuration	Nov 20 12:53:33 kernel: Clocks: CPU 400 MHz, master 133 MHz
	Nov 20 12:53:33 kernel: On node O totalpages: 32768
	Nov 20 12:53:33 kernel: free_area_init_node: node 0, pgdat
SMIP Configuration	Nov 20 12:53:33 kernel: Normal zone: 256 pages used for m
Configuration	Nov 20 12:53:33 kernel: Normal zone: 0 pages reserved Nov 20 12:53:33 kernel: Normal zone: 32512 pages LIFO bs
_ <u>Up-/Download</u>	Nov 20 12:53:33 kernel: nonu-alloc: s0 r0 d32768 u32768 all
1 RTC	Nov 20 12:53:33 kernel: popu-alloc: [0] 0
🖹 <u>Reboot</u>	Nov 20 12:53:33 kernel: Built 1 zonelists in Zone order, mc
Firmware Update	Nov 20 12:53:33 kernel: Kernel command line: mem=128M consc
	Nov 20 12:53:33 kernel: PID hash table entries: 512 (order:

System → Log-File		
Log-File	Erklärung	
Clear	Einträge im internen Log-File werden gelöscht	
View	Log-File Einträge werden im Browser-Fenster angezeigt	
Save	Log-File wird gespeichert	



SMTP Configuration

Für die Konfiguration verwenden Sie bitte die Zugangsdaten Ihres gewählten E-Mail Accounts

	comtime		
		CT-Router LAN	
□ <u>Logout</u> □ Device Information		SM	TP Configuration
	Status	SMTP Server	smtp.strato.de
	Wide Area Network	Server Port (default 25)	25
	Network Security	Transport Layer Security	None
		Authentication	Plain Password
	System		
		Username	alarm@cat-t.de
	Log Configuration	Password	•••••
	SMTP Configuration		
		From	Maschine 1
	Up-/Download		Apply
	Reboot		
	Firmware Update		

System \rightarrow SMTP Configuration		
SMTP Configuration	Erklärung	
SMTP Server	IP-Adresse / Hostname des SMTP Servers	
SMTP Port (default 25)	Port des SMTP Servers	
Transport Layer Security	Verschlüsselung: Keine, STARTTLS, SSL/TLS	
Authentication	No authentication: Keine Authentifizierung notwendig	
	Plain Password: Authentifizierung Benutzername und Passwort (unverschlüsselte Übertragung der Authentifizierungsdaten).	
	Encrypted Password: Authentifizierung mit Benutzername und Passwort (verschlüsselte Übertragung der Authentifizierungsdaten)	
Username	Benutzername	
Password	Passwort	
From	Absender der Mail	



Configuration Up-/Download

Die Konfiguration kann als CFG-Datei (default) oder als XML-Datei auf dem Bediener-PC gespeichert werden. Auf diesem PC gespeicherte Konfigurationen können in den Router geladen werden.

<u>comtime</u>		
	CT-Router LAN	
凸 Logout		
Device Information	Configuration Up-/Download	
Status Local Network	Download	Save
🗀 Wide Area Network		
Network Security	Upload Durchsuchen Keine Datei ausgewählt.	Apply
System	Reset to Factory Defaults	Apply
■ <u>Meb Conliguation</u> ■ Hear		
Log Configuration		
SMTP Configuration		
Configuration		
Up-/Download		
B Ric		
Eirmware Undate		

System \rightarrow Configuration Up-/Download		
Up-/Download	Erklärung	
Download	Aktuelle Konfigurationen herunterladen	
Upload	Gesicherte oder veränderte Konfigurationen hochladen und mit "apply" bestätigen.	
Reset to Factory Defaults	Konfigurationen und IP-Einstellungen auf Werkeinstellung zurücksetzen. Hochgeladene Zertifikate bleiben erhalten.	

Konfiguration über SSH und XML-Datei

Die Übertragung einer XML-Datei zur Konfiguration des Routers kann zusätzlich mittels des SSH Protokolls über die lokale Ethernet-Schnittstelle oder im Remote Betrieb erfolgen.

SSH bzw. Secure Shell bezeichnet sowohl ein Netzwerkprotokoll als auch entsprechende Programme, mit deren Hilfe

man eine verschlüsselte Netzwerkverbindung mit einem entfernten Gerät herstellen kann.

Verwenden Sie unter Linux die Konsoleneingabe. Unter Windows empfehlen wir Ihnen die Verwendung der unter

putty.org downloadbaren Programme plink.exe und pscp.exe.

Die Beispiele unten basieren auf den Default-Einstellungen des Routers:

Benutzername:	admin
Passwort:	admin
Router IP-Adresse:	192.168.0.1



Download der Konfiguration per SSH

Sie können die Konfiguration des Routers als XML-Datei oder als TGZ-Datei herunterladen.

Unter Linux:

ssh admin@192.168.0.1 'su -c "/usr/sbin/export_cfg" > config.xml oder ssh admin@192.168.0.1 'su -c "/usr/sbin/export_cfg tgz" > config.tgz

Unter Windows mit PLINK.EXE

plink -2 -pw admin admin@192.168.0.1 "su -c \"/usr/sbin/export_cfg\"" > config.xml oder plink -2 -pw admin admin@192.168.0.1 "su -c \"/usr/sbin/export_cfg tgz\"" > config.tgz

Upload der Konfiguration per SSH

Unter Linux: Ohne Router-Reboot: cat config.xml | ssh admin@192.168.0.1 'su -c "/usr/sbin/store_cfg"

Mit anschließendem Router-Reboot:

cat config.xml | ssh admin@192.168.0.1 'su -c "/usr/sbin/store_cfg; /sbin/reboot"

Das Passwort wird hier von SSH interaktiv erfragt. Ein automatischer Batch Betrieb ist damit nicht möglich. Allerdings ist es mit dem Programm "sshpass" möglich eine Script-Datei samt Passwort ausführen zu lassen.

Die Script-Datei z.B. cfgupl.sh muss folgendes enthalten: #!/bin/bash cat config.xml | ssh admin@192.168.0.1 'su -c "/usr/sbin/store_cfg; /sbin/reboot"" Der Linux-Befehl lautet dann: sshpass -padmin ./cfgupl.sh

Unter Windows mit PSCP.EXE und PLINK.EXE

Ohne Router-Reboot:

pscp -scp -pw admin config.xml admin@192.168.0.1:/tmp/cfg.xml plink -2 -pw admin admin@192.168.0.1 "su -c \"/usr/sbin/store_cfg /tmp/cfg.xml\""

Mit anschließendem Router-Reboot:

pscp -scp -pw admin config.xml admin@192.168.0.1:/tmp/cfg.xml plink -2 -pw admin admin@192.168.0.1 "su -c \"/usr/sbin/store_cfg /tmp/cfg.xml; /sbin/reboot\""



RTC

comtime		
	CT-Router LAN	
凸 <u>Logout</u>		
Device Information	R	eal Time Clock (RTC)
Wide Area Network	New Time	2013-11-20 17:33 🔳 Set
Network Security		
🗀 VPN	Timezone	(GMT+01:00) Amsterdam Berlin Bern
System	Daylight saving time	Enabled 💙
Upper		
Log Configuration	NTP Synchronisation	Enabled 💌
Log-File	NTP Server VI ocal	europe pool nto org
SMTP Configuration		
Configuration	Time Server for Loc	al Network
Up-/Download	Time Server	Disabled 💌
■ <u>RIC</u> ■ <u>Poboot</u>		
Firmware Update		

System → RTC	
RTC	Erklärung
New Time	Manuelle Zeitkonfiguration, falls kein NTP-Server vorhanden ist.
Timezone	Zeitzonenauswahl
Daylight saving time	Disable: Sommerzeitberücksichtigung deaktiviert Enable: Sommerzeitberücksichtigung aktiviert
NTP Synchronisation	Datum und Uhrzeit können mit einem NTP-Server synchronisiert werden. Bei Erstverwendung dieser Funktion kann die erste Synchronisation bis zu 15 Minuten dauern.
NTP Server	Im LAN-Netzwerk kann der Router als NTP-Server eingestellt werden. Es wird hierzu eine Adresse von enem NTP-Server benötigt. Die NTP Synchronisation muss auf Enable gestellt werden.
Time Server	Disable: Zeitserverfunktion für das lokale Netzwerk deaktiviert Enable: Zeitserverfunktion für das lokale Netzwerk aktiviert



Reboot

comtime								
	CT-Router LAN							
Logout Device Information Status Local Network		(Rel Reboo	poot at NOW	/!			
🗀 Wide Area Network	Daily reboot	Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
Network Security								
 Vition System User Log Configuration Log-File SMTP Configuration Configuration Configuration Up-/Download RTC Reboot Firmware Update 	Time 01:00							
	Event	None 💌						
			Ap	ply				

System → Reboot			
Reboot	Erklärung		
Reboot NOW!	Sofortigen Neustart des Routers erzwingen!		
Daily reboot	Den Router an bestimmten Wochentagen zum bestimmten Zeitpunkt neustarten. Mit Klicken auf die Kontrollkästchen legen Sie die Wochentage für den Neustart fest.		
Time	Uhrzeit des Neustarts (Stunde:Minute)		
Event	Router kann mit digitalem Eingang neugestartet werden. Signal sollte nach einem Neustart wieder "Low" sein.		





System → Firmware Update				
Reboot	Erklärung			
Firmware Update Modem	Diese Updates sorgen für Funktionserweiterungen und Produktaktualisierungen.			
Update Web Based Management	Diese Updates beziehen sich auf die Konfiguration über einen Internetbrowser.			



Abfrage und Steuerung über XML Dateien

Format der XML Dateien

Jede Datei beginnt mit dem Header: <?xml version="1.0"?> oder <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>

Gefolgt von dem Basis-Eintrag. Folgende Basis-Einträge stehen zur Auswahl:

<io> </io> # E/A-System <info> </info> # Allgemeine Informationen abfragen <cmgr ...> </cmgr> # SMS versenden (nur Mobilfunkgeräte) <email ...> </email> # eMail versenden

Alle Daten werden in UTF-8 kodiert. Folgende Zeichen müssen als Sequenzen übertragen werden:

- & &
- < <
- > >
- " "
- ' '

Beispiele zu den Basis-Einträgen:

a) E/A System

<?xml version="1.0"?> <io> <output no="1"/> <output no="2" value="on"/> <input no="1"/> </io>

Zustand von Ausgang 1 abfragen # Ausgang 2 einschalten # Zustand von Eingang 1 abfragen

Hinweis: Als "value" kann sowohl on/off als auch 0/1 angegeben werden. Zurückgegeben wird immer on oder off.

```
Zurückgeliefert wird etwa folgendes:

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>

<result>

<io>

<output no="1" value="off"/> # Zustand von Ausgang 1; hier eingeschaltet

<output no="2" value="on"/> # Zustand von Ausgang 2; wurde eingeschaltet

<input no="1" value="off"/> # Zustand von Eingang 1; hier ausgeschaltet

</io>

</result>
```

Zu beachten ist, das Ausgänge, welche ferngesteuert werden sollen, als "Remote Controlled" konfiguriert sein müssen.



Abfrage und Steuerung über XML Dateien

b) Allgemeine Informationen abfragen <?xml version="1.0"?> <info> <device /> # Gerätedaten abfragen <radio /> # Daten zur Funkverbindung abfragen (nur Mobilfunkgeräte) </info>

Zurückgeliefert wird etwa folgendes:

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> <result> <info> <device> <serialno>13120004</serialno> <hardware>A</hardware> <firmware>1.00.4-beta</firmware> <wbm>1.34.8</wbm> <imei>359628040604790</imei> </device> <radio> <provider>Vodafone.de</provider> <rssi>15</rssi> <creg>1</creg> <lac>0579</lac> <ci>26330CD</ci> <packet>0</packet> </radio> </info> </result>

c) SMS versenden (nur Mobilfunkgeräte)

<?xml version="1.0"?> <cmgs destaddr="0123456789">Dies ist der SMS-Text</cmgs> Zurückgeliefert wird etwa folgendes: <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> <result> <cmgs length="98">SMS accepted</cmgs> </result>

d) eMail versenden

<?xml version="1.0"?> <email to="x.yz@diesunddas.de" cc="info@andere.de"> <subject>Test Mail</subject> <body> Dies ist ein mehrzeiliger eMail-Text. mfg. ihr Router </body> </email>



Abfrage und Steuerung über XML Dateien

Zurückgeliefert wird etwa folgendes:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<result>
<email>done</email>
</result>
oder im Fehlerfall:
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<result>
<email error="3">transmisson failed</email>
</result>
```

Hinweis zur Darstellung: die Einrückungen und Zeilenumbrüche dienen nur der Verständlichkeit und müssen so nicht gesendet werden, noch werden sie so gesendet. Alle empfangenen Daten sollten mit einem XML-Parser wie z.B. Expat interpretiert werden.

Daten senden und empfangen

Der Kommunikationsablauf ist folgender:

- Verbindung zum Socket-Server aufbauen
- Daten senden
- Zurückgegebene Daten mit XML-Parser interpretieren

Verbindung schließen



Funktions-Test

Funktions-Test mittels Windows Hyperterminal

Für einen Test kann unter Windows das bekannte Programm "Hyperterminal" verwendet werden. Über Hyperterminal können XML-Dateien an den Socket Server des Routers gesendet werden. Die entsprechenden XML-Dateien (siehe Kapitel "Abfrage und Steuerung über XML Dateien") müssen dafür vorab auf Ihren Bediener-PC gespeichert worden sein. Öffnen Sie Hyperterminal und konfigurieren Sie die gewünschte Verbindung (Hier ein Beispiel unter der Verwendung von Default-Einstellungen):

Hostadresse:

Anschlussnummer: Verbindung herstellen über: 192.168.0.1 (IP-Adresse des Routers / Socket Servers) 1432 (Port des Socket Servers) TCP/IP (Winsock)

Verbinden mit	2 🛛	Verbinden mit	? 🛛	
Verbindun	gs-Test		s-Test	
Geben Sie die Rufnummer ein, die gewählt werden soll:		Geben Sie Informati	Geben Sie Informationen für den anzurufenden Host an:	
Land/Region:	Deutschland (49)	Hostadresse:	192.168.0.1	
Ortskennzahl:		Anschlussnummer:	1432	
Rufnummer:				
Verbindung herstellen über:	·	Verbindung herstellen über:	TCP/IP (Winsock)	
	COM1 TCP/IP (Winsock) OK Abbrechen		OK Abbrechen	

Öffnen Sie die Verbindung und wählen Sie im Menü von Hyperterminal "Übertragung / Textdatei senden...." die zu übertragende XML-Datei aus.

🏶 Verbindungs-Test - HyperTerminal		
Datei Bearbeiten Ansicht Anrufen	Übertragung ?	
	Datei senden Datei senden Text aufzeichnen Textdatei senden Am Drucker aufzeichnen	
Sendet eine Textdatei zum Remotesyster	n	

Nach der erfolgreichen Übertragung erhalten Sie die Antwort auf Ihre Anfrage.



Applikationsbeispiel